

Jahresbericht GartenWerkStadt Halle e.V. 2021



Die Vereinsarbeit der GartenWerkStadt Halle konnte auch 2021 erfolgreich weiterentwickelt werden. Allerdings war auch dieses Jahr stark von der Coronapandemie beeinflusst. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt und Projekte wurden abgeändert. Dennoch gab es viele positive Entwicklungen.

1. Projekte in Trägerschaft

Derzeit betreibt der Verein zwei Gemeinschaftsgärten und einen Kinderbauernhof: Seit 2015 den „Kütti“ im Norden von Halle, innerhalb der Kleingartenanlage „Küttener Weg“. Seit 2018 existiert der Kinderbauernhof Kanena als größtes Projekt des Vereins mit Schwerpunkt auf naturpädagogischer Arbeit. 2020 wurde der Glaucha-Garten in der südlichen Innenstadt eröffnet. (2017 - 2020 gab es den „Neutopia“- Garten in Halle-Neustadt.)

2. Mitglieder, Vorstand und Ehrenamtliche

Die Mitgliederzahlen blieben im Jahr 2021 stabil bei 22. Den Vorstand bilden Kristin Wicklein, Undine Günther und Maik Wuttig. Vom Verein engagiert waren 2 Bundesfreiwillige. In verschiedenen Projekten waren insgesamt 15 Honorarkräfte beteiligt. Der Verein konnte weitere regelmäßig tätige Ehrenamtliche (Nicht-Vereinsmitglieder) gewinnen, sodass die Zahl auf 20 stieg (Ende 2021). Auf dem Kinderbauernhof gab es über das Jahr verteilt 4 Praktikant:innen aus den Bereichen Pädagogik oder Landwirtschaft. 6 Schüler:innen machten auf dem Kinderbauernhof zu verschiedenen Zeiten ein Praktikum.

3. Entwicklung der Gartenprojekte

Küttener Weg.

Der Gemeinschaftsgarten war mit 4 aktiven Familien stabil und konnte den Garten weiterentwickeln. Großprojekte waren die Entwicklung einer Pergola für den Wein und das Ausprobieren diverser Strategien zum haltbarmachen von Obst und Gemüse.

Stadtgarten Glaucha.

Der Glaucha-Garten im Herzen der südlichen Innenstadt Halles wurde von engagierten Vereinsmitgliedern weiterentwickelt. Es musste viel Müll entsorgt werden, ein Schuppen wurde zu einem Geräte- und Werkschuppen ausgebaut, eine Sandkiste wurde gebaut und es wurden Beete mit Salat und Mangold angelegt.

Kinderbauernhof.

Der Kinderbauernhof Kanena hat weiter mit Kindergruppen individuelle naturpädagogische Arbeit geleistet. Die Nachfrage nach Angeboten sowie die Nachfrage zur aktiven Mithilfe sind weiter gestiegen. Eine Solidarische Landwirtschaft wurde erfolgreich mit zunächst 10 vollen Ernteanteilen gestartet.

4. Projekte, Kooperationen und Veranstaltungen

Eine weiter steigende Anzahl an Bildungseinrichtungen und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe kooperierte 2021 mit dem Kinderbauernhof.

Projektpartner waren wieder das DRK mit ihrem Projekt „DRKdikultiv“, welches Familien mit Migrationshintergrund und Kindern mit Behinderung kulturelle Teilhabe ermöglicht. Der Kinderbauernhof hat mit den Familien in saisonal verteilten Veranstaltungen ein großes Hochbeet angelegt, ein Vordach an den Schuppen gebaut und allen Kontakt zu natürlichen Lebensmitteln und Bauernhoftieren ermöglicht. Schüler:innen mit erhöhtem Förderbedarf aus der IGS Steintor und Kinder (meist Migrationshintergrund) der „Kulturwerkstatt Grüne Villa“ in Halle Neustadt besuchten den Kinderbauernhof wöchentlich. Über ein Dutzend weiterer Schulen, Horte, Kitas und Wohngruppen besuchten den Kinderbauernhof mehrmals oder einmalig für Projekttag. Durch das Netzwerk Schulsozialarbeit sind neue Kooperationen entstanden.

In den Sommerferien fand eine betreute Sommerwoche mit Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet statt (dabei eine Gruppe von Kindern des Kinder- und Jugendhaus Halle).

Die Angebote auf dem Kinderbauernhof umfassten je nach Bedarf der Gruppen das Gärtnern und Kochen, Pflegen der Tiere, Bauen mit Holz und Lehm, natur- und erlebnispädagogische Elemente und künstlerisch - kulturelle Angebote wie z.B. Pflanzenfarben, Akrobatik oder Musik.

Höhepunkt auf dem Kinderbauernhof war diesmal das Stadtteilstfest Kanena, welches neben dem Kinderbauernhof auch den Sportplatz, den Hufeisensee, das Planetarium und die Räubersachen als Mitveranstalter im Boot hatten. Der Kinderbauernhof bot neben kulinarischen Köstlichkeiten (Pizzaofen, Salatbar, selbstgemachte Marmeladen), ein Puppentheater und ein Musikprogramm. Zum Mitmachen gab es einen Stand mit Pflanzenfarben, einen Stand mit Wolle (z.T. von unseren Schafen!), Gartenführungen und Tierkontaktmöglichkeiten.

5. Förderungen, Auszeichnungen und Spenden

Kultur macht stark.

Das Projekt „AufgeTafelt II“, was durch Bundesmittel aus dem Fonds „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ über „Tafel macht Kultur“ der Tafel Akademie, gefördert wurde, konnte in 2021 beendet werden, indem ausgefallene Veranstaltungen nachgeholt wurden. Benachteiligte Kinder kamen wöchentlich auf den Kinderbauernhof, wenn dies coronabedingt möglich war.

Die Sommerwoche wurde auch über diese Mittel finanziert.

Halle-Crowd.

Bei einer Spendenaktion der Stadtwerke Halle konnten Initiativen ihre Projekte auf einer Crowdfunding-Plattform darstellen und um Spenden werben. Wir haben unser Vorhaben zum Bau einer mobilen Küche erfolgreich mit der Spendensumme von 3000 € abschließen können. Viele Spender:innen buchten Ernteanteile oder Schafspaziergänge als Dankeschön.

Auszeichnung als „Projekt Nachhaltigkeit 2021“.

Der Rat für nachhaltige Entwicklung, der über die Netzwerkstelle RENN organisiert ist, hat dem Kinderbauernhof die bundesweite Anerkennung für 2021 verliehen. Eine Prämie von 1000€ kürzt diese Auszeichnung.

Sommer im Quartier.

Durch die Förderung der Stadt Halle „Sommer im Quartier“ konnte das umfangreiche Stadtteilstfest finanziert werden.

Siegel für ausgezeichnetes Engagement 2022

Mit dem Siegel für ausgezeichnetes Engagement würdigen GoNatur und GoVolunteer Projekte, die vorbildliche Arbeit mit freiwilligen Helfer:innen leisten und die deutschlandweiten Qualitätskriterien

dafür erfüllen. Dieses Siegel wurde dem Verein nach Prüfung und durch das Voten unserer Ehrenamtlichen für 2022 verliehen.

LAGFA- Engagementförderung

Sowohl der Kinderbauernhof als auch der Glauchgarten konnten sich mit Hilfe der LAGFA-Förderung notwendige Ausstattungen für den Garten anschaffen. So konnten auf dem Kinderbauernhof ein Weidezelt für die Schafe, ein Generator für den Stromausfall und eine Akku-Kettensäge angeschafft werden und im Glauchgarten Baumaterialien, eine Werkbank, eine Akku-Sense und ein Akku-Rasenmäher.

Anstiftung

Durch die Förderung der Anstiftung konnte der Glauchgarten Gartengeräte, Werkzeug, Baumaterialien und Pflanzen anschaffen.

Einnahmen / Spenden

Durch die neu entstandene SoLaWi auf dem Kinderbauernhof konnten im Jahr 2021 ca. 5000 € eingenommen werden. Durch kostenpflichtige erlebnispädagogische Angebote gingen in 2021 ca. 2000 € ein.

Verschiedene Einzelspenden ergaben zusammen ca. 3000 €.

Über die Einnahmen konnten die Arbeitsstunden der gärtnerischen wie pädagogischen Arbeit teilweise finanziert werden. Die erste Anstellung, ein Minijob, kann ab September 21 aus Eigenmitteln finanziert werden. Viel Arbeitszeit wurde weiter ehrenamtlich geleistet.

Freier Träger der Jugendhilfe

Im Dezember 2021 wurde unser Antrag (von März 2021) beim Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle bewilligt, der mit dem unbefristeten Status „Freier Träger der Jugendhilfe“ neue „Fördertüren“ öffnet. Vor Allem Festanstellungen sollen damit möglich werden.

6. Mediale Aufmerksamkeit

Durch die steigende Nachfrage an pädagogischer Arbeit auf dem Kinderbauernhof, die Halle-Crowd-Aktion und durch die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“ stieg die mediale Aufmerksamkeit gegenüber dem Kinderbauernhof weiter an. Es erschienen mehrere Pressemitteilungen, ausführliche Artikel und Veranstaltungsankündigungen in lokalen und regionalen Zeitungen sowie in einem bundesweiten Magazin. Der GartenWerkStadt Halle e.V. baute die Präsenz in den sozialen Medien aus (Neugestaltung der Website, Instagram). In lokalen Netzwerken ist der Verein mit seinen Projekten vertreten (Freiwilligen Agentur, GoNatur)

7. Ausblicke für 2022

Es sind Fördergeldanträge gestellt, um in 2022 drei Teilzeitanstellungen auf dem Kinderbauernhof zu realisieren.

Die Pacht von weiteren Grünlandflächen in Kanena ist geplant.

Das Stadtteilstfest Kanena soll mit noch mehr Mitveranstaltern wieder stattfinden.

Im Glauchgarten soll eine Komposttoilette gebaut werden.

Das Logo der GartenWerkStadt Halle e.V. soll gemeinsam neugestaltet werden.